

Bemerkenswerth ist, dass das Gesicht des Schädels mit Zinnober roth gefärbt war — dieses Mineral kommt im Gebiete von Anagni nicht vor, sondern in Toscana, Calabrien etc. — Ueber rothgefärbte Schädel erwähnt auch Rivieri aus den Höhlen bei Mentone und bemerkt hiebei, dass die Leichname erst dann begraben wurden, wenn von den Knochen das Fleisch gänzlich entblösst war, — solcher Gebrauch sei auch bei wilden Völkern (Tahiti, Neuseeland, Patagonien etc.); die rothe Farbe sei bei religiösen Ceremonien für heilig gehalten etc. — Im prähistorischen Museum finden sich roth gefärbte Schädel von Papuanern und Geräte aus Neuguinea.

Das 2. Heft 1880 der Mittheilungen d. Anthropologischen Gesellschaft in Wien enthält manch interessante Abhandlung, so von Dr. Benedikt weitere Studien über Craniocephalometrie, über einen neuen Craniofixator, über optische Coordinations-Apparate, über das Fernrohr etc. etc. —

Dr. Geitler behandelt die Sage von Orpheus-Orfen der Rhodopo Bulgaren, und die Juda in den Mythen der Balkanvölker. —

Hr. Neger gibt Mittheilung über die alten Steinkistengräber unweit Teplitz u. s. f.

Zoologie.

Hr. Dr. Zaddach gibt (phys. ökon. Ges. Königsberg) eine Skizze der Fauna Neuseelands; — diese ist sehr arm an Repräsentanten, aber reich an eigenthümlichen Formen — Säugethiere fehlen fast ganz — etwas reichlicher ist die Vogelfauna (145 Species); — unter den Reptilien findet sich die seltene *Halleria punctata*, die wahrscheinlich als letzter Rest einer längst ausgestorbenen Ordnung der Reptilien (*Anomodontia Owen*) zu betrachten sein dürfte etc.

Eine Uebersicht der zoologischen Literatur Croatiens aus den Jahren 1867—1877 finden wir gegeben von Hrn. Professor Brusina in den Schriften der k. Akad. d. Wissenschaften in Agram in croatischer Sprache. — Wir finden eine grosse Anzahl von Arbeiten über Botanik, Zoologie und Geologie, aber zum grössten